Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Prof. Dr. Lars Hummel, LL.M.

Finanzverfassungsrechtliche Einordnung der Vergnügungsteuer

I. Vorbemerkungen
II. Einleitung
1. Begriffliche und exemplarische Annährungen an die Vergnügungsteuer
2. Finanzverfassungsrechtliche Ausgangslage
3. Einfachrechtliches Sein und finanzverfassungsrechtliches Sollen

III. Gesetzgebungszuständigkeit
  1. Begriff der Steuer
  2. Einschlägige Kompetenznorm
    a) Aufwandsteuer
      (1) Begriff
      (2) Einkommensverwendung und Einkommenserzielung
    b) Örtlichkeit
    c) Gleichartigkeitsverbot
      (1) Herkömmliche örtliche Aufwandsteuern
      (2) Neu eingeführte örtliche Aufwandsteuern
  3. Gesetzgebungszuständigkeit und Verfassungsmäßigkeit im Übrigen

IV. Ertragszuständigkeit
V. Verwaltungszuständigkeit
VI. Grundrechtliche Fragestellungen
    1. Art. 12 Abs. 1 GG
        a) Eingriff
        b) Rechtfertigung
    2. Art. 2 Abs. 1 GG
    [...]

VI. Grundrechtliche Fragestellungen

[...]

3. Art. 3 Abs. 1 GG

a) Auswahl des Steuergegenstandes bzw. der Aufwendungen und Bestimmung des Steuersatzes

b) Anforderungen im Falle indirekter Besteuerung (vor dem Hintergrund der Vergnügungsteuer)

c) Maßstab für den Vergnügungsaufwand

d) Rügefähigkeit einer Steuervergünstigung zugunsten anderer?